Signifikantes

Autor(en): **Buchinger, Wolf / Gröber, Jörg / Otto, Lothar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-903550

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Signifikantes

Statistik à l'africaine

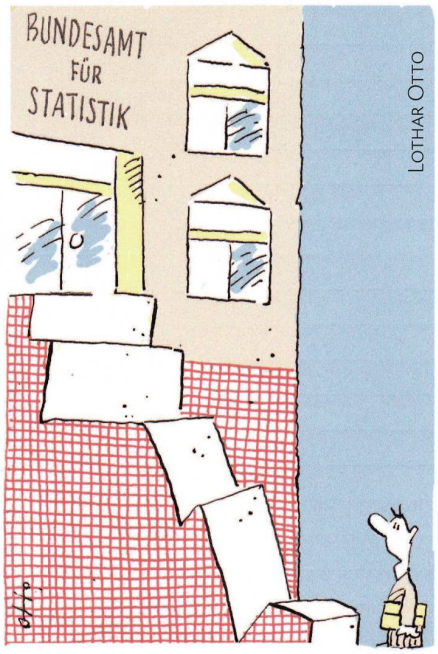
Irène (17), Mali: «Bei uns sterben die Menschen wegen Aids durchschnittlich mit 35 Jahren, Raucher aber erst mit 55. Morgen kaufe ich mir die ersten Zigaretten.»

Wolf Buchinger

Statistisch gesehen

- Eine geheime Statistik der Bäckerinnung bringts an den Tag: 70 % aller Vollkornbrötchen schmecken fad. Bei hoher Dinkelziffer.
- Statistisch gesehen beträgt der TV-Verblödungsquotient bei Musikantenstadel-Konsumenten 90 %. Bei hoher Schunkelziffer.
- Zwei von drei Statistiken lügen. Statistisch gesehen.
- Überraschende Zirkus-Arithmetik: Das Zahlenverhältnis zwischen Starartisten und Statisten ist statistisch statisch.
- Statistisch verblüffender Effekt beim Übertritt des Parteideppen der US-Demokraten zur republikanischen Tea-Party-Bewegung: In beiden Organisationen steigt der durchschnittliche IQ.

Jörg Kröber



Umfragen:

Dumm fragen – oder – Dummfragen?

Werner Moor

Statistisch gesehen …

- hat man als Toter exakt 100 % weniger Gesundheitsprobleme als ein Lebender.
- hat man mind. 100 % weniger Geldsorgen.
- hat man mindestens um die 125 % weniger Ehestreitigkeiten, der Berufsstress vermindert sich sogar um 150 %.
- um 170 % reduziert sich der Ärger über korrupte und/oder unfähige Politiker/innen.

Die Liste liesse sich beliebig fortsetzen. Rätselhaft bleibt daher, warum die Menschen sich vor dem Tod so fürchten. Denn man hat, wie oben belegt, als Toter doch einen enormen Zuwachs an Lebensqualität!

Harald Eckert

André Poloczek